

# Vom Schreibkrampf zum Schreikrampf

**Aufgeschoben.** Der Abgabetermin für die Hausarbeit rückt ganz unverhofft in bedrohlich unmittelbare Reichweite? Der Cursor blinkt seit Stunden zänknisch an derselben Stelle, abenteuerliche Bücherbauten drohen einzustürzen, der letzte Tropfen Kaffee ist längst getrunken und trotzdem noch immer kein Ende in Sicht? Das beschreibt in etwa deine aktuelle Situation? In der „Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ gibt es Hilfe.

Vielfältige Unterstützung beim Einreißen letzter Schreibblockaden bietet in diesem Jahr wieder die „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“. Das internationale Event ist dem gemeinsamen Schreiben fernab von einsamen Schreibtischen gewidmet: Weltweit öffnen Schreibzentren eine Nacht lang ihre Türen und laden Studierende aller Fachrichtungen in produktiver und motivierender Atmosphäre ein, ihre Schreibprojekte zu beginnen, weiterzuschreiben oder zu beenden. An der TU Dresden wird die Veranstaltung von der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und der SLUB

in Kooperation mit dem Career Service und dem Universitäts-sportzentrum durchgeführt. Der Startschuss fällt am 5. März um 18 Uhr im DrePunct, Zellescher Weg 17, mit einer Begrüßungsansprache im neu eingeweihten Makerspace (und einer Happy Hour an unserer mit koffeinhaltigen Leistungsträgern ausgestatteten Wissensbar).

Im Verlauf des Abends werden dann diverse Kurzworkshops zu Fragen rund um das eigene Zeitmanagement, kreative Schreibtechniken, Plagiatsvermeidung und Themenfindung angeboten. Damit das körperliche Wohl den geistigen Höhenflügen in nichts nachsteht, wird es zudem ein Yoga-Angebot sowie einen Vortrag zum Thema Ay-

urveda geben. Nebenbei stehen zu jedem Zeitpunkt motivierte und fachkundige Beraterinnen und Berater für individuelle Fragen an der Wissensbar bereit. Zeitgleich wird den Teilnehmern Platz zum unabhängigen Arbeiten oder zum Arbeiten in Gruppen in den weiteren Räumlichkeiten des DrePunct zur Verfügung stehen.

Mitzubringen sind neben Motivation, Interesse und guter Laune nur noch Schreibutensilien und gegebenenfalls ein Laptop. Damit der vorhandene Grundstock für alle Interessenten ausreicht, werden alteingeschworene Yogabegeisterte ganz herzlich gebeten, eine entsprechende Yogamatte mitzubringen, sollte diese im eigenen Haushalt vorhanden sein. Weitere Informationen, einen ersten Überblick zum diesjährigen Programm sowie Eindrücke von der letzten „Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ gibt es auf dem TU-Dresden-Blog unter [http://blog.tu-dresden.de/lange\\_nacht\\_aufgeschobener\\_hausarbeiten/](http://blog.tu-dresden.de/lange_nacht_aufgeschobener_hausarbeiten/). Weiterhin kann über die „Lange Nacht“ unter dem Hashtag #LNdaH gezwitschert werden!



*Bevor der Totalzusammenbruch droht, sollten sich von chronischer Aufschieberitis geplagte Kommilitonen Hilfe von Profis holen.*

Foto: Fabian Gregori

FABIAN GREGORI